

Mitteilungsblatt

SEPTEMBER 2009

Gemeindeverwaltung

Telefon 061 911 99 88
gemeinde@nuglar.ch
www.nuglar.ch

Schalteröffnungszeiten

Montag/Mittwoch/Freitag:
9.00 bis 11.30 Uhr
Montag: 18.00 bis 19.30 Uhr

Sprechstunde

Gemeindepräsidium
Nach Vereinbarung

Nächste Ausgabe: Nr. 5
Donnerstag, 19. November 2009
Redaktions- und Inserateschluss:
Donnerstag, 12. November 2009
Einsenden an:
Gemeindeverwaltung
Nuglar-St. Pantaleon
Redaktion: Hans Peter Schmid
Layout: Mirjam Wey

INHALT

Mitteilungen aus dem Gemeinderat	2–8
Kommissions- und Delegiertenwahlen	3–4
Beschlüsse und Tätig- keiten des Gemeinderats	5–6
Mitteilungen aus der Verwaltung	9
aus den Kommissionen	10–11
aus dem Dorf	11–13
aus den Vereinen	15
Entsorgungsagenda	10
Veranstaltungskalender	14
Inserate	15–16
Veranstaltungen	ab 17

Gemeinderat:

Start in die neue Amtsperiode

Der neue Gemeinderat ist komplett und hat bereits die ersten Amtsgeschäfte aufgenommen. Als sechstes Mitglied wurde Beat Inauen gewählt. Er wird das Ressort Schule und Kultur übernehmen.

Der Gemeinderat wählte an der Sitzung vom Montag, 17. August, Beat Inauen als sechstes Mitglied. Nun ist der neue Gemeinderat komplett. Die Nachwahl durch den Gemeinderat stützt sich auf das Solothurnische Wahlgesetz und wurde nötig, weil in den Gemeinderatswahlen vom vergangenen Frühling von den Ortsparteien weniger Kandidaten/innen gemeldet worden sind als Sitze existieren.

Beat Inauen wird das Ressort Schulen und Kultur betreuen. Als bisheriger Ersatzgemeinderat kennt er den Ratsbetrieb bestens und bringt die Erfahrungen und Kompetenzen mit, um das Schulressort zu führen. Bereits hat er die ersten Schritte unternommen, um die Musikschule neu zu organisieren.

Grosse Verantwortung

Der Umstand, dass im Frühling von den politischen Ortsgruppen ein Kandidat

weniger gemeldet worden ist als Sitze existieren, übertrug dem Gemeinderat eine grosse Verantwortung: Er und nicht die Wählerschaft musste jetzt den sechsten Sitz besetzen. Allerdings erhielt er auch die Chance, die «Stelle» mit dem gewünschten Profil zu versehen. Dabei achtete er auf ein absolut korrektes Vorgehen. Der sechste Sitz wurde öffentlich ausgeschrieben, die Anforderungskriterien wurden genannt und die Anmeldefristen gesetzt.

Bei der Wahl für den sechsten Sitz am 17. August gab der Gemeinderat der Qualifikation des Kandidaten den Vorrang vor dem Kriterium der politischen Herkunft. Mit Beat Inauen hat der Gemeinderat die Sicherheit, dass die Gemeinde im regionalen Primarschulrat oder in der Kreisschule gut vertreten und dass das Millionen-Schulbudget in guten Händen ist.

DER GEMEINDERAT



Der Gemeinderat ist bereit für die Amtsperiode 2009–2013:

Von links nach rechts: Werner Waldhauser, Frank Ehrsam (Vizepräsident), Susanne Gisler, Hans Peter Schmid (Präsident), Beat Inauen, Fritz Hagen

Die gute Lösung zählt

Der Parteihut wird vor dem Amtszimmer abgelegt oder überhaupt vergessen. Die Erfahrungen aus den vergangenen Amtsperioden zeigen, dass alle Mitglieder des Gemeinderats sich für die Sache und für die ganze Gemeinde einsetzen. Unser Gemeinderat ist nicht zu vergleichen mit einem Kantons- oder Nationalrat, wo die parteipolitische Auseinandersetzung eine wichtige Rolle spielt. Bei der Erstellung einer

energetischen Grobanalyse, der Erneuerung des Friedhofs oder der Budgetierung für die Primarschule hilft in der Gemeinde (partei)politisches Denken nicht weiter. Was zählt, ist die beste Lösung. Im alten Gemeinderat haben die Mitglieder in den letzten Jahren konstruktiv zusammengearbeitet – ungeachtet dessen, ob sie als Gemeinderat bzw. Gemeinderätin ursprünglich von SVP, FDP oder

NEBELFREI aufgestellt worden sind. Unterschiedliche Meinungen hat es stets gegeben – sie waren aber persönlicher und praktisch nie parteipolitischer Natur.

Ich bin zuversichtlich, dass dies auch im neuen Gemeinderat so bleiben wird.

Hans Peter Schmid
Gemeindepräsident

Ressorts neu definiert – Zuständigkeiten festgelegt

An der konstituierenden Sitzung vom 17. August genehmigte der Gemeinderat die Ressortenteilung, die Geschäftsordnung sowie die Richtlinien für die Entschädigung von Entschädigungen (siehe auch www.nuglar.ch). Damit ist die Grundlage gelegt, um sich ab sofort den zahlreichen wichtigen Sachgeschäften zu widmen.

Wahlen Gemeindepräsident und Gemeindevizepräsident vom 28. Juni 2009

Gewählt wurden:

Gemeindepräsident:

Hans Peter Schmid (261 Stimmen)

Gemeindevizepräsident:

Frank Ehram (214 Stimmen)

Wahlbeteiligung: 29.36 %

Ressort	Präsidium, Finanzen und Planung	Sicherheit und Umweltschutz	Bildung und Kultur	Soziales und Gesundheit	Tiefbau und Werke	Vizepräsidium, Hochbau und Forst
Zuständig	Hans Peter Schmid	Fritz Hagen	Beat Inauen	Susanne Gisler	Werner Waldhauser	Frank Ehram
Zugeordnete Instanzen	– Verwaltung – Wahlbüro – Regionale Kommissionen – Rechnungs- prüfungs- Kommission	– Feuerwehr- kommission – Forst-, Natur- und Landschafts- kommission	– Schulleitung – KSD Delegierten- versammlung – KSD Schul- kommission – Primarschulrat – Kulturkommission – Betriebs- kommission JUHU	– Leitungsorgan und Subkommis- sion Regionaler Sozialdienst – Weitere soziale Institutionen	– Werk- und Umwelt- kommission	– Baukommission – Forst-, Natur- und Landschafts- kommission – Forstbetriebs- gemeinschaft
Aufgaben- bereiche	– Verwaltung und Einwohnerdienste – Finanzen – Organisation – Kommunikation Reglemente – Wahlen und Abstimmung – Dorfentwicklung und Ortsplanung	– Feuerwehr – Bevölkerungsschutz – Volkswirtschaft – Bürgerwesen – Umweltschutz – Entsorgung – Steinbruch – Pachtwesen – Verkehr (in Abstimmung mit Ressort Tiefbau)	– Kindergarten – Primarschule – Kreisschule – Musikschule – Sonderschulen, Heime – Schularzt – Jugendhaus – Kulturelles	– Sozialfürsorge und Sozialhilfe – Vormundschaft – Beistandschaft – Asylwesen – Krankenpflege – Alters- und Pflegeheime – Umsetzung Generationen- leitbild	– Strassen, Werke und Leitungen – Verkehr (in Abstimmung mit Ressort Sicherheit) – Anschluss- gebühren – Friedhof	– Gemeindebauten – Wald – Freizeitanlagen – Energie
Kontakt	gemeindepraesident @nuglar.ch 061 911 99 88 061 911 10 28	fhagen@hagenart.ch 061 911 84 20	binauen@gmail.com 061 911 94 09	gisler@eblcom.ch 061 911 16 27	werner.waldhauser @waldhauser.ch 061 911 90 43	ehramfr@freesurf.ch 061 911 94 58

KOMMISSIONS- UND DELEGIERTENWAHLEN

Gesucht:

Engagierte Kommissionsmitglieder für die Amtsperiode 2009–2013

Sämtliche Gemeindefunktionen (mit Ausnahme der Rechnungsprüfungskommission, die bereits in stiller Wahl gewählt worden ist) müssen für die neue Amtsperiode neu zusammengesetzt werden. Im Dezember sollen die neuen Kommissionen ihre Tätigkeit aufnehmen. Wahlbehörde ist der Gemeinderat.

Die Ortsparteien und alle interessierten Einwohnerinnen und Einwohner (mit Stimm- und Wahlrecht) sind freundlich eingeladen, bis **Montag, 19. Oktober 2009 bis 17.00 Uhr** direkt bei der Ver-

waltung oder beim Gemeindepräsidenten ihre Kandidatur bzw. die Kandidaturen zu melden.

Kommissionen sind für die Gemeinde lebenswichtig

Zahlreiche Gemeindeaufgaben werden in unserer Gemeinde von fest angestellten Fachpersonen ausgeführt. Dazu zählen unsere Lehrpersonen, unser Gemeindehandwerker und unsere Verwaltungsangestellten. Wichtige Funktionen sind inzwischen «regionalisiert» und ebenfalls in die Hände von

Fachpersonen delegiert: So z.B. unser Vormundschafts- und Sozialwesen (Sitz in Dornach) sowie die Primarschulleitung (Sitz in Büren).

Daneben funktioniert unsere Gemeinde aber immer noch nach dem so genannten «Miliz-System». Das heisst: Unsere Kommissionen bzw. die darin aktiven Einwohnerinnen und Einwohner führen wichtige und anspruchsvolle Geschäfte mit eigener Kraft.

Einzelne Kommissionen werden durch Fachpersonen und/oder Fachgremien unterstützt. Im Bauwesen und in der

Folgende Kommissionen sind neu zu besetzen:

Abstimmungs- und Wahlbüro (5 Mitglieder, 4 Ersatzmitglieder)

Es organisiert die Wahlen und Abstimmungen und kontrolliert den korrekten Verlauf.

Baukommission (3 Mitglieder, 1 Ersatzmitglied)

Sie prüft die Baugesuche, erteilt die Bewilligungen und kontrolliert die Einhaltung der Vorschriften. Sie wird von einer externen Fachstelle und von der Verwaltung unterstützt. Unter anderem wird das Aktuariat durch die Verwaltung geführt.

Werk- und Umweltschutzkommission (5 Mitglieder, 1 Ersatzmitglied)

Die WUKO ist zuständig für Planung, Bau, Unterhalt und Qualitätssicherung der gemeindeeigenen Werke (Wasser, Abwasser, Strassen- und Wegnetz) und/oder für die Kontakte mit auswärtigen Werken. Die Kommission wird durch externe Ingenieurbüros unterstützt. Das Aktuariat wird durch die Verwaltung geführt.

Forst-, Natur- und Landschaftskommission (5 Mitglieder und Arbeitsgruppe Wald mit 3 Personen)

Diese Kommission sorgt dafür, dass unser Wald, die einzigartige Obstbaumlandschaft und unsere natürlichen Schätze gepflegt und nachhaltig bewirtschaftet werden. Sie organisiert auch zahlreiche Veranstaltungen

Kulturkommission (3 Mitglieder, 1 Ersatzmitglied)

Sie organisiert und promoviert kulturelle Aktivitäten im Dorf. Die Zukunft der Kulturkommission ist zurzeit in der

Schwebe. Einerseits ist sie von der Gemeindeordnung vorgeschrieben. Andererseits sind die Mitglieder der aktuellen Kommission zum Schluss gekommen, dass es die Kommission wegen der vielen Vereins-Aktivitäten nicht mehr bräuchte. Sie stellen sich für das Amt nicht mehr zur Verfügung. Ob es die Kommission also weiter gibt, hängt stark davon ab, ob sich ein neues Team bildet.

Feuerwehrkommission

Sie besteht aus dem Kader der Feuerwehr.

Auskünfte erteilen Gemeindepräsident Hans Peter Schmid, die heutigen Kommissionspräsidenten oder die Parteipräsidenten:

Gemeindepräsident	Hans Peter Schmid	Telefon 061 911 11 20
Wahlbüropräsident	Robert Graf	Telefon 061 911 93 72
Baukommissionspräsident	Stephan Schönenberger	Telefon 061 911 14 11
Präsident Forst-, Natur- und Landschaftskommission	Roger Chappuis	Telefon 061 911 94 56
Werk- und Umweltschutzkommission	Walter Gugerli	Telefon 079 605 94 91
Ortspartei CVP	Bruno Maggi	Telefon 061 911 91 30
Ortspartei FdP	Christian Müller	Telefon 061 911 97 96
Ortspartei NEBELFREI	Beat Inauen	Telefon 061 911 94 09
Ortspartei SVP	Thomas Giger	Telefon 061 911 16 84

Werk- und Umweltschutzkommission bieten Ingenieur- und Planungsbüros tatkräftige Hilfe. Die Unterstützung durch externe Fachstellen erleichtert den Kommissionsmitgliedern die Arbeit. Sie können sich auf das Wesentliche, nämlich auf die Entscheidungstätigkeit konzentrieren und die Ausführung an die «Profis» delegieren.

Spannende Tätigkeit

Die zukünftige Kommissionstätigkeit wird noch mehr aus Entscheiden, Planen, Koordinieren, Abklären, Beauftragen, Konzipieren oder Kontrollieren bestehen. Was nicht heisst, dass nicht auch tatkräftig zugepackt werden muss. Die Wahlkommission z.B. führt

Wahlen und Abstimmungen von A bis Z selber durch – vom Wahlkuvert einpacken bis zur komplexen Auszählung der Stimmen am Computer. Die Forst- und Landschaftskommission organisiert den Weihnachtsbaum-Markt auch bei Schnee und Kälte. Kurz: Es braucht Kommissionsmitglieder, denen es gefällt, zuzupacken.

Die bisherige Kommissionsarbeit hat gut funktioniert. Der Gemeinderat dankt für die bisher geleistete Arbeit und hofft, dass möglichst viele bisherige Kommissionsmitglieder für die neue Amtsperiode zur Verfügung stehen. Überall bestehen aber auch Vakanzen und neue Mitglieder sind dringend erwünscht.

Bitte melden Sie sich – es wartet nicht nur Arbeit, sondern Sie gewinnen auch neue Erfahrungen. Praktisch alle ehemaligen Kommissionsmitglieder bestätigen: JA – ich habe viel gelernt und erfahren!

Die Tätigkeit in den Kommissionen ist bereichernd für Sie und unverzichtbar für die Gemeinde. Die Gemeinde braucht kompetente Mitbürgerinnen und Mitbürger! Bitte melden Sie sich!

Ebenfalls gesucht:

Engagierte Mitglieder für den Zweckverband der Kreisschule für die Amtsperiode 2009–2013

Auch im Zweckverband der Kreisschule werden in diesem Herbst die Mitglieder der Kreisschulkommission und der Delegiertenversammlung neu gewählt. Wahlbehörde für die Vertreterinnen und Vertreter von Nuglar-St. Pantaleon ist ebenfalls der Gemeinderat.

Die Ortsparteien und alle interessierten Einwohnerinnen und Einwohner (mit Stimm- und Wahlrecht) sind freundlich eingeladen, sich bis **Montag, 21. September 2009, 17.00 Uhr** bei der Verwaltung oder beim Gemeindepäsidenten zu melden.

Delegierte im Zweckverband Kreisschule Dorneckberg (5 Mitglieder und 1 Ersatzmitglied)

Die Delegierten beschliessen die Anträge der Kreisschulkommission, geneh-

migen Rechnung und Budget und übernehmen dabei eine wichtige Funktion. Die DV tagt in der Regel zwei Mal im Jahr.

Kreisschulkommission (2 Mitglieder)

Die Kreisschulkommission ist eine Art Verwaltungsrat der Schule, welcher die strategischen Ziele festlegt. Die Gemeinde Nuglar-St. Pantaleon hat zwei Sitze. Wegen des Rücktritts von Christian Müller ist zurzeit ein Sitz vakant.

Wir suchen dringend per sofort einen Ersatz! Gesucht ist eine Person, die hilft, in der Kreisschule Dorneck im Kommissionsteam den zukünftigen Kurs mitsteuern zu helfen. Grosse Entscheidungen in Gestalt von Sanierungsprojekten sowie von Sanierung/Umbau des Hallenbads stehen an.

Nächste Sitzungen des Gemeinderates

Montag, 21. September 2009,
20.00 Uhr,
Kommunalbau St. Pantaleon

Montag, 12. Oktober 2009,
20.00 Uhr,
Kommunalbau St. Pantaleon

Montag, 26. Oktober 2009,
20.00 Uhr,
Kommunalbau St. Pantaleon

Montag, 9. November 2009,
20.00 Uhr,
Medienzimmer MZH Nuglar

Rücktritt aus der Kreisschulkommission

Mit grossem Bedauern nimmt der Gemeinderat den Rücktritt von Christian Müller als Mitglied der Kreisschulkommission zur Kenntnis. Er dankt ihm für die geleistete Arbeit.

Der Gemeinderat sucht dringend einen Ersatz.

ten und Obstbäumen gedörrt und vermarktet werden. Die Aufgabe ist nicht einfach. Der Gemeinderat bittet die Kommission, ein Projekt zu skizzieren.

... das Datum für das **Dorf- und Wasserfest** festgelegt: **3. und 4. September 2010**. Nach erfolgreichen Abschlüssen unserer grossen Bauvorhaben soll gefeiert werden. Eine Delegation des Gemeinderates arbeitet am Festkonzept weiter.

... die letzte der drei ausgeschriebenen **Landparzellen verkauft**. Die Parzelle Nr. 1459 am Munzachweg ging zum festgesetzten Preis an einen Einwohner aus Liestal, der dort ein Eigenheim bauen will.

... Stefan Burtschi, Nuglar, zum Gemeindevertreter in die Betriebskommission des **Jugendhauses Hochwald** gewählt.

... eine Vereinbarung über die **Benutzung des Guggen-Kellers** in der Mehrzweckhalle mit den Schwarzbuebe-Schränzern abgeschlossen. Diese können das Lokal auf eigene Kosten umbauen. Die interne Nutzungsregelung zwischen Schwarzbuebe-Schränzer und Los Locos wird weitergeführt.

... den **Männerchor** mit Fr. 1500.– für die Durchführung ihres Gemeinschaftskonzerts finanziell unterstützt. Zusammen mit den Männerchören Heiden (AR) und Aesch (BL) sind verschiedene Konzerte unter dem Motto «Russische Lieder» geplant. Der «Zustupf» ist einmalig.

... grünes Licht für die Einberufung einer Arbeitsgruppe mit dem **Ziel einer gemeinsamen Finanzverwaltung** gegeben. Zusammen mit den Gemeinden Büren, Hochwald und Seewen soll unter der Leitung von Peter Holzherr vom Forum Regio Plus eine Arbeitsgruppe Modelle für eine Zusammenarbeit im Finanzbereich eruieren. Aus unserer Gemeinde arbeitet Gemeindeverwalter Adrian Stocker mit.

Beschlüsse der Gemeindeversammlung Vom Dienstag, 30. Juni 2009

1. Das **Protokoll der Gemeindeversammlung** vom 2. Dezember 2008 wird gutgeheissen.
2. Der Kredit von Fr. 1 360 000.– (brutto) für die **Sanierung der ARA Nuglar** und der Anschlussvertrag an die ARA Ergolz II werden genehmigt.
3. Die **Rechnung 2008 der Gemeinde** inkl. Bestandesrechnung, laufende Rechnung und Investitionsrechnung mitsamt den Spezialfinanzierungen sowie den beiden Nachtragskrediten für die Holzschnitzelheizung der Schulanlage bzw. für die Ortsplanung werden genehmigt.
4. Die Rechnung 2008 des **Forstbetriebs Dorneckberg** inkl. Bestandesrechnung, laufende Rechnung und Investitionsrechnung wird genehmigt.
5. Die **Gemeindeinitiative** «Sach- und Finanzverantwortung in Übereinstimmung bringen» des **Verbands Solothurner Einwohnergemeinden** wird unterstützt.
6. Das **Altersleitbild** der Gemeinde wurde für behördenverbindlich erklärt.

Sicherheitsholzerei Nuglar-St. Pantaleon: Zweite Etappe bis Lupsingerbrücke

Zwischen Montag, 26. Oktober und Freitag, 6. November 2009 wird der Kanton die zweite Etappe der **Sicherheitsholzerei bis zur Lupsingerbrücke im Oristal in Angriff nehmen**.

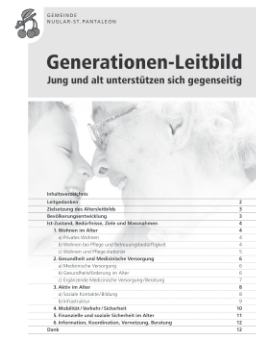
Die Strassenabschnitte Bauka/Lupsingerbrücke und Oristal/St. Pantaleon bleiben in dieser Zeit für den Privatverkehr durchgehend gesperrt. Umleitungen werden signalisiert. Die Durchfahrt der Postautos und Blaulichtorganisationen wird mittels Verkehrsdienst oder entsprechender Signalisation geregelt.

Das Forstrevier Dorneckberg Nord und das Kreisbauamt 111, Dornach, danken für das Verständnis.

Altersleitbild verabschiedet

Als Beilage zum Mitteilungsblatt erhalten alle Einwohner das **Generations-Leitbild** der Gemeinde Nuglar-St. Pantaleon. Es wurde von einer Arbeitsgruppe mit Unterstützung von Pro Senectute Dorneck-Thierstein erstellt und konzentriert sich auf die Schwerpunkte in der zukünftigen Alterspolitik bzw. Altersarbeit unserer Gemeinde.

Das Leitbild wurde von der Gemeindeversammlung genehmigt und wird in jeden Haushalt verteilt. Rufen Sie auf der Gemeindeverwaltung an, falls Sie keines erhalten haben.



Gute Stimmung am Flohmarkt

Bei schönstem Wetter fand am Samstag, 29. August der von der Kulturkommission organisierte Flohmarkt auf dem Schulhausplatz statt. Zwanzig Einwohnerinnen und Einwohner richteten sich frühmorgens ein und warteten gespannt auf Besucherinnen und Besucher. Und sie kamen – zwar nicht in Scharen, aber doch immer wieder einige. Es herrschte eine fröhliche Stimmung und von da und dort hörte man Gelächter, wenn sich die «Standbesitzer» gegenseitig die verschiedensten Dinge abhuchsten. Vieles wurde angeboten: von Geschirr, Holzartikeln, Kinderspielzeug, Kleidern, Bildern, TV-Geräten bis zu DVDs und alten Schallplatten. Einige Mitglieder der Musikgesellschaft sorgten für das leibliche Wohl und boten Würste, Kuchen und Getränke an.

Alles in allem war es ein guter Anlass und wer weiss, vielleicht gibt es einmal eine Wiederholung mit mehr Publikum. Es würde sich lohnen.

DIE KULTURKOMMISSION



Kam, sah und wurde fündig.

Fröhlicher Seniorenausflug 2009

Dieses Jahr verschlug es uns in den schönen Jura. Unsere Reise führte uns via Seewen nach Laufen, weiter nach Delsberg und am Ende nach Le Peupéguignot. Dieses kleine Dorf liegt direkt neben Le Noirmont und ist bekannt durch die Herz-Reha-Klinik.

Nach einer gemütlichen Fahrt, bei schönstem Wetter, wurde uns ein Zvieriplättli serviert. Anschliessend gab es noch Kaffee und «Zwetschgewaie». Kurz nach 17.00 Uhr begaben wir uns wieder auf die Heimfahrt. Es herrschte den ganzen Nachmittag eine lockere Stimmung und im Bus wurde gesungen und gelacht.

Als Schlusspunkt sang der Männerchor ein paar Lieder und die Musikgesellschaft spielte einige Stücke. Ich möchte es nicht unterlassen, diesen beiden Vereinen sowie unseren 4 Spitex-Damen recht herzlich für ihren Einsatz zu danken.

Zum fünften und letzten Mal organisierte ich den Seniorenausflug. Es hat mir immer sehr viel Freude gemacht. Für das Vertrauen und die entstandenen Freundschaften möchte ich mich ganz herzlich bedanken. Von 126 eingeladenen Seniorinnen und Senioren haben 60 daran teilgenommen. Eine schöne Zahl.

YVONNE ANTONUCCI
Vize-Gemeindepräsidentin bis 2009

Dr Häfelimärt isch mir Wurscht...
Dank der Musikgesellschaft!



Grosses Angebot...



... wenig Leute,
aber trotzdem herrschte
eine gute Stimmung.

Der erste Schritt: Eine Energie-Grobanalyse

Mit einer Gebäude-Grobanalyse können Schwachstellen an Gebäuden erkannt und durch bauliche Massnahmen reduziert werden. So kann man Energie und Geld sparen und zugleich die Umwelt schonen. Der Gemeinderat führt zusammen mit der EBM zu diesem Thema am Mittwoch, 25. November 2009 einen Energie-Apéro durch.

Wer an seinem Eigenheim durch die EBM-Energieberatung eine neutrale Gebäude-Grobanalyse durchführen lässt, kann energetische Schwachstellen rund um die Liegenschaft feststellen und reduzieren. Mit Hilfe einer vorgängigen Gebäude-Grobanalyse kann eine Energie-Sanierung mit dem besten Kosten-Nutzen-Verhältnis durchgeführt werden.

Ein grosser Teil unseres täglichen Energieverbrauchs wird unnötig verpufft. Darum sind Bund und Kantone bestrebt, die Energieeffizienz zu fördern – auch bei Gebäuden. Der neue Gebäudeenergieausweis der Kantone (GEAK) ist ein weiterer Schritt in diese Richtung. Er zeigt – ähnlich wie bei den Elektrogeräten und den Autos – wie viel Energie ein Wohngebäude bei standardisierter Benutzung für Heizung, Warmwasser, Beleuchtung und anderen elektrischen Verbräuchen benötigt. Er schafft einen Vergleich zu

anderen Gebäuden und gibt Hinweise auf bauliche Verbesserungsmassnahmen.

Wärmedämmung bringt

Durch energieeffiziente Massnahmen und die nachträgliche Wärmedämmung eines Gebäudes können gleich mehrere Vorteile erzielt werden: Die Heizkosten reduzieren sich, die natürlichen Ressourcen werden geschont, Investitionen in Energieeffizienz schaffen im Inland eine zusätzliche Wertschöpfung. Und: Der Ausstoss von CO₂ wird massiv reduziert. Mit einer energetischen Sanierung lassen sich nicht nur der Wohnkomfort, sondern auch der Verkehrswert und die Lebensdauer einer Liegenschaft steigern. Zusätzlich gelangt der Liegenschaftsbesitzer in den Besitz eines Gebäudeenergieausweises.

Die EBM-Energieberater unterbreiten den Liegenschaftsbesitzern nach der



Gebäude-Grobanalyse ein Dossier mit den verschiedenen Eckwerten und den entsprechenden baulichen Verbesserungsvorschlägen. Diese können von den lokalen und regionalen Handwerkern umgesetzt werden. Gemeinderat und EBM wollen als ersten Schritt am 25. November die Einwohnerinnen und Einwohner an einem «Energie-Apéro» über die Sparmöglichkeiten informieren.

Die Energieberater der EBM geben gerne Auskunft, Telefon 061 415 40 40



Jetzt schon vorreservieren!

**Energie-Apéro Nuglar-St. Pantaleon
Mittwoch, 25. November 2009, 20 Uhr
in der MZH Nuglar**

Sparen Sie bis zu 75 % Heizenergie!

Fachreferenten der EBM und des Gewerbes zeigen Ihnen praktisch, wie Sie Ihr Haus energetisch erfolgreich sanieren können.

Details im nächsten Mitteilungsblatt.

Eine Co-Veranstaltung von EBM und Gemeinderat Nuglar-St. Pantaleon

MITTEILUNGEN AUS DER VERWALTUNG

Betriebsferien

Die Gemeindeverwaltung bleibt in den Herbstferien vom 28. September bis 9. Oktober 2009 geschlossen.

Wichtige Hinweise über Notfallnummern für Identitätskarten und Meldungen von Todesfällen können Sie ab Telefonbeantworter (Tel. 061 911 99 88) oder im Internet www.nuglar.ch entnehmen.

Bäume, Sträucher und Hecken schneiden

Bei verschiedenen Liegenschaften im Gemeindegebiet ragen Sträucher und Bäume auf Strassen und Trottoirs hinaus. Wir bitten alle Grundeigentümer/innen, die Bäume, Sträucher und Hecken entlang der öffentlichen Strassen und Wege gemäss dem kantonalen Strassengesetz zurückzuschneiden.

Zur Gewährleistung der Verkehrssicherheit sowie des Unterhalts entlang von Strassen und Trottoirs gilt **Art. 70 Abs. 5 des Strassengesetzes**:

Das Lichtraumprofil der Strassen ist beidseitig auf eine Höhe von 2,5 m über Trottoirs und 4,5 m über der Strassenfahrbahn und, wenn die öffentliche Beleuchtung beeinträchtigt wird, bis auf Lampenhöhe von einhängenden Ästen freizuhalten; unterlassen die EigentümerInnen oder BesitzerInnen das rechtzeitige Zurückschneiden, so hat auf deren Kosten das Strassenorgan diese Arbeit anzuordnen.

Die betroffenen Grundeigentümer/innen werden aufgefordert, die Arbeiten bis **Mitte November 2009** auszuführen, andernfalls die erforderlichen Schnitarbeiten unter Kostenfolge zu Lasten der EigentümerInnen vorgenommen werden.

AUS UNSERER EINWOHNERKONTROLLE

(Stand von 11. Juni 2009 bis 3. September 2009)

Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger:

Herzlich willkommen!

Dörfli Roger, Gempenstrasse 11, Nuglar
Guhr Steffen, Oberdorfstrasse 11, Nuglar
Gasser Beatrice, Oberdorfstrasse 79, Nuglar
Rocchetti Ruth, Rainweg 8, Nuglar
Haug Antoine, Degenmattstrasse 42, St. Pantaleon
Haug Patricia, Degenmattstrasse 42, St. Pantaleon
Roth Jean-Daniel, Jurastrasse 44, Nuglar
Pfeiffer Roth Simone, Jurastrasse 44, Nuglar
Roth Julie, Jurastrasse 44, Nuglar

Geburten:

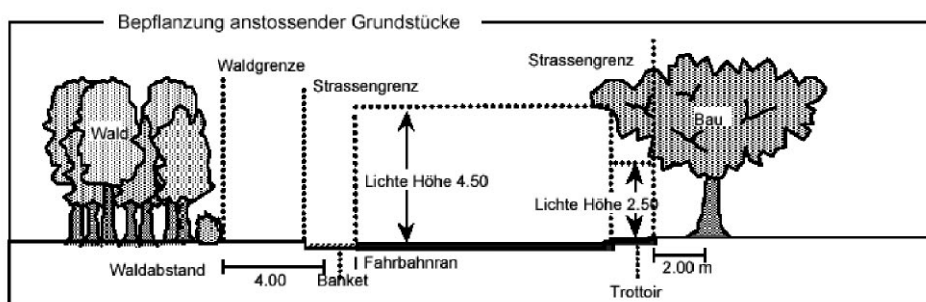
Herzliche Gratulation!

Baumgartner Anna, Winkelstrasse 15, Nuglar
Mangold Mia, Liestalerstrasse 20, Nuglar

Todesfälle:

Wir kondolieren.

Burtschi Felix, Simmenweg 2, Nuglar
Schönenberger Anna, Oberdorfstrasse 11, Nuglar



Nächste Häckselaktion der Gemeinde: Montag, 14. September

Nächste Grüngutabfuhr: Montag, 19. Oktober

MITTEILUNGEN AUS DEN KOMMISSIONEN

Vergünstigte Abgabe von Hochstammbäumen

Die Forst-, Natur- und Landschaftskommission möchte der drohenden Ausräumung der Landschaft entgegenwirken. Der Hochstamm-Baumbestand nimmt bei uns im Dorf laufend ab, weil mehr Bäume entfernt als gepflanzt werden.

In früheren Zeiten hatten die Früchte noch einen wirtschaftlichen Hintergrund. Leider sind Hochstammbäume in der heutigen Zeit unrentabel.

Darum geht unser Aufruf wiederum an alle Landbesitzer/innen in Nuglar-

St. Pantaleon, die eigenen Parzellen auf mögliche Neupflanzungen zu prüfen. Selbstverständlich sollen morsche Bäume, aus Gründen der Sicherheit entfernt werden. Oder man lässt einen Baum, der nicht mehr bewirtschaftet wird, für die Vögel stehen.

Die Kommission hofft einen Beitrag für den weiteren Bestand der Bäume anzubieten. Wir möchten damit einen Anreiz schaffen, damit innerhalb der ganzen Gemeinde Bäume gepflanzt werden.

Anfangs Oktober wird eine Bestellliste mit weiteren Infos an alle Haushaltungen verteilt.



ENTSORGUNGSSAGENDA

Papiersammlung : Achtung neues Datum! Mittwoch, 28. Oktober 2009.

Bitte bündeln Sie das Papier mit Schnüren und stellen Sie es ab 08.00 Uhr bereit.

Alteisen: 7. bis 11. September 2009.

Die Sammelmulde wird beim Kommunalbau St. Pantaleon bei der Einfahrt in die Zivilschutzanlage aufgestellt.

Bitte deponieren Sie die Materialien in der Mulde. Abstellen von Materialien ausserhalb der Mulde ist nicht gestattet.

Grünabfuhr: Montag, 19. Oktober 2009.

Bitte stellen Sie das Grüngut genau gleich wie den Hauskehricht bereit. Das Abfuhrgut soll gebündelt werden (mit Hanfschnur, kein Draht). Bitte verwenden Sie keine Kehricht- oder Plastiksäcke..

Häckseldienst (Mit Anmeldung): Montag, 14. September 2009.

Sorgen Sie bitte dafür, dass das Schnittgut am Häckseltag an einem gut zugänglichen Ort am Strassenrand bereit liegt, und dass genügend Behälter für das Häckselgut vorhanden sind.

Pro Haushalt sind 10 Minuten gratis. Grösserer Zeitaufwand wird verrechnet.

Benutzen Sie die Gelegenheit, Bäume und Sträucher an Strassen und Fusswegen zurückzuschneiden.

Anmeldungen bis Freitag, 11. September 2009

mit nachfolgendem Talon an die Gemeindeverwaltung oder telefonisch 061 911 99 88.



Anmeldung zur Häckselaktion vom 14. September 2009

Name: _____ Vorname: _____

Strasse: _____ Ort: _____

Telefon: _____ Unterschrift: _____

Talon bis 11. September 2009 an die Gemeindeverwaltung

Voranzeige Baumschneidekurs

Die Forst-, Natur- und Landschaftskommission bietet am Samstag, **21. November 2009** allen Baumbewirtschaftern mit Parzellen innerhalb der Gemeinde Nuglar-St. Pantaleon einen kostenlosen Baumschneidekurs an.

Unter fachmännischer Leitung von **Ueli Balzli**, Gempfen, erfahren Sie Wichtiges von der Pflanzung bis zum Schnitt. Ein Muss für alle Baumbewirtschafter/innen und -liebhaber/innen.

An alle interessierten Vereine, Gesellschaften und Privatpersonen

Am 29. November 2009 finden wiederum der traditionelle Weihnachtsmarkt und die Adventsnacht statt.

Die Kulturkommission lädt alle Vereine und Personen ein, die Interesse hätten, an der Adventsnacht mit einer eigenen Aktivität mitzuwirken, sich bis Ende September 2009 bei der Kulturkommission (vreni.waldhauser@vtxmail.ch) zu melden mit genauen Angaben «was, wann und wo?»

Besten Dank und freundliche Grüsse

Kulturkommission
Vreni Waldhauser

MITTEILUNGEN AUS DEM DORF

Primarschule und Kinder: Erster Kindergartentag

Auch das Überqueren der Strasse muss gelernt werden.

Tanzen und Singen macht Spass.



Erster Schultag



Die 2. Klässler holen die 1. Klässler ab und zeigen ihnen den Weg zum Schulzimmer.



Neugierig erkunden die 1. Klässler ihren Platz im Klassenzimmer. (Die Fotos wurden von Frau A. Forlin und Frau C. Zürcher zur Verfügung gestellt.)

65+ – Bleiben Sie gesund!

Wenn Sie 65 oder älter sind: Werden Sie jetzt aktiv und befassen Sie sich mit Ihrer eigenen Gesundheit! Eine gute Möglichkeit dazu bietet Ihnen der Kurs «Gesundheit und Alter». Er wird im Rahmen des Projektes Sanaprofil von Pro Senectute Kanton Solothurn durchgeführt. Sie sind herzlich dazu eingeladen.

Vier Fachpersonen informieren Sie zu den Themen Gesundheitsvorsorge, Er-

nährung, Soziales Netz und Bewegung. Sie erfahren auch, wie Sie Risikofaktoren erkennen und bewusst damit umgehen können. Sie haben die Möglichkeit, Fragen zu stellen und sich mit den übrigen Kursteilnehmenden auszutauschen. Die Kurse finden in Solothurn, Olten, Grenchen, Breitenbach und Balsthal statt und dauern einen ganzen Nachmittag und sind für Sie kostenlos.

Wenn Sie wollen, können Sie zusätzlich und ebenfalls gratis im Rahmen von Sanaprofil einen persönlichen Gesundheitsbericht erstellen lassen. Dazu müssen Sie bei Pro Senectute Kanton Solothurn oder direkt bei Ihrem Hausarzt einen Gesundheitsprofil-Fragebogen beziehen und ausfüllen; die Auswertung zeigt Ihnen, wo Sie gesundheitlich stehen und worauf Sie besonders achten sollten.

Das Programm «Sanaprofil Solothurn» ist ein vom Kanton Solothurn finanziertes und von Pro Senectute Solothurn umgesetztes Programm zur Förderung von Gesundheit und Unabhängigkeit im Alter. Partner der Pro Senectute Solothurn sind der Kanton Solothurn sowie die Gesellschaft der Ärztinnen und Ärzte des Kantons Solothurn. Das Programm wird in Zusammenarbeit mit der Geriatrie Universität Bern und mit finanzieller Unterstützung der Gesundheitsförderung Schweiz realisiert.

Haben wir Interesse geweckt? Dann fordern Sie die Unterlagen zum Kurs «Gesundheit und Alter» bei Pro Senectute Kanton Solothurn an, Telefon 032 626 59 56, sanaprofil@so.pro-senectute.ch.

Musical-Aufführung Gefühlskalte SMS

Am 20. und 21. Juni wurde das Musical Gefühlskalte SMS in der Mensa der KSD aufgeführt. Die Urheberschaft für das Werk liegt ganz und gar in der Kreisschule. Besonders viel hat dabei Isabelle Bitterli aus der zweiten Bezirksschule geleistet, die sich im Rahmen des Deutschunterrichts die Geschichte ausgedacht und die sehr gelungenen, mal witzigen, mal herzerweichenden Dialoge verfasst hat.

Die Handlung kann man sich gut auch als reales Drama vorstellen: Die 14-jährige Schülerin Judy (mit grosser Ausstrahlung gespielt von Simone Grolimund) lernt in einem Internetportal ihre grosse Liebe Carlos kennen (Yanic Keller). Ausgerechnet ihre beste Freundin, Lilly (Olivia Saladin), spannt ihn ihr nach nur drei Wochen bei der ersten Gelegenheit aus ... am Urlaubsstrand taucht ein drittes Mädchen auf (als mediterrane Schönheit überzeugt

Die Türsteherinnen (Martina Hofmeier, Janine Kaufmann und Natascha Hug) weisen Disco-Besucher ab.



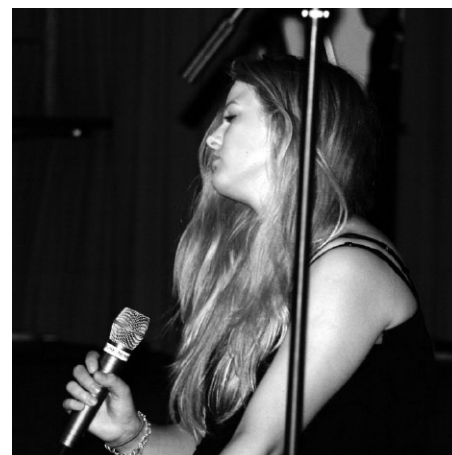
Naomi Hug), aus dem sonnigen Spanien wird ein kühles SMS verschickt, die entzweiten Freundinnen versöhnen sich und Herzensbrecher Carlos wird wahrscheinlich bald schon wieder eine Neue haben.

Auch die Songs stammen von Schülerinnen und Schülern. Fachkundig begleitet durch den Musik- und Deutschlehrer Herrn Andreas Saner komponierten und texteten sie ein reiches Potpourri vom Rap bis hin zum balladenhaften Liebesduett. Die Musik wurde teils als Playback und teils live gespielt von The Spätzli (Rahel Best, Joe Gees, Florian Recher, Oliver Sterchi und, Sänger/Rapper Jan Wäspe). Für die Inszenierung zeichnet Ulrike Baner, Leiterin des Freikurses Theater, verantwortlich.

Als ausgebildete Schauspielerin versteht sie es, die Schüler und Schülerinnen nicht nur zum Textlernen sondern auch zum ausdrucksvollen Spiel zu motivieren. Bei soviel Kreativität können kleinere technische Pannen, wie sie wohl am Samstagabend vorgekommen sind – am Sonntagnachmittag lief dann fast alles glatt – der Freude des Publikums sicher keinen Abbruch tun. Die Arbeit der Schüler und Schülerinnen, das Engagement der beiden Lehrpersonen hat sich gelohnt und die amüsante Aufführung wird noch lange in Erinnerung bleiben.

JUDITH SCHÄUBLE

Simone Grolimund als Judy.



WAS IST LOS IN NUGLAR-ST. PANTALEON?



ÜBERBLICK VERANSTALTUNGSKALENDER

Tag	Zeit	Was	Wo
September			
10. 9.		Herbstwanderung für SeniorInnen des Frauenkreises	
12. 9.		Kinderkleiderbörse des Frauenkreises	Mehrzweckhalle Nuglar
19. 9.	13.30	Endschiessen der Schützengesellschaft Nuglar	Roggenstein St. Pantaleon
Oktober			
8. 10.	20.15	Kegeln der Männerriege	
10. 10.	13.30	Endschiessen der Feldschützen St. Pantaleon	Roggenstein St. Pantaleon
13. 10.	11.30	Mittagstisch-Ausflug des Frauenkreises	
20. 10.		Glasfusing-Kurs des Frauenkreises	Nuglar
20. 10.	20.00	Präsidentenkonferenz	Sitzungszimmer Kommunalbau St. Pantaleon
21. 10.	13.30	Kinderlotto des Frauenkreises	Musikzimmer MZH Nuglar
23. 10.		Vortrag «Krebsvorsorge» des Samariterversins	Nuglar
26. 10.	19.00	Kurs «Indianisches Räuchern» des Frauenkreises	Musikzimmer MZH Nuglar
28. 10.	19.00	Glasfusingkurs des Frauenkreises	Nuglar
November			
4. 11.	17.00	Märliabend des Frauenkreises	Musikzimmer MZH Nuglar
10. 11.	11.30	Mittagstisch für SeniorInnen des Frauenkreises	Restaurant Rebstock Nuglar
10. 11.	19.30	Anisbrötli backen mit Frauenkreis	
12. 11.	20.15	Baden in Rheinfeldern oder Ausmarsch der Männerriege	Sole Uno Rheinfeldern
14. 11.	12.00	Klausenschiessen	im Ried Nuglar
14. 11.		Unterhaltungsabend	MZH Nuglar
21. 11.	18.30	Unterhaltungsabend der Musikgesellschaft	Mehrzweckhalle Nuglar
22. 11.		Konzert des Männerchors	Heiden
28. 11.		Weihnachtsmarkt	Mehrzweckhalle Nuglar
28. 11.		Adventsnacht der Kulturkommission	Schulhausplatz Nuglar
29. 11.		Adventsbasteln des Frauenkreises	Werkraum der MZH Nuglar
29. 11.		Weihnachtsmarkt	Mehrzweckhalle Nuglar

MITTEILUNGEN AUS DEN VEREINEN

Saisonvorschau 2009-2010

Der UHC Nuglar United im Vormarsch

Junioren C

Ab diesem Herbst werden sich auch unsere von Yannick Tanner trainierten C-Junioren erstmals in der Meisterschaft unter Beweis stellen können, nachdem man sich ein Jahr lang ausschliesslich mit Trainings darauf vorbereitet hat.

Damit wird einmal mehr deutlich, wie wichtig es ist, die Junioren schon im kleinen Alter zu fördern, wobei es natürlich in den unteren Junioren-Kategorien vorwiegend um den Spass am Spiel und weniger um den Erfolg geht. Und den werden unsere Jüngsten sicher haben.

**Heimrunde: 16. Januar 2010,
Mehrzweckhalle Nuglar**

Junioren B

Als schon ziemlich eingespielt kann sich dagegen das Team der Junioren B bezeichnen. Die Arbeit von Trainer Stefan Meier trägt Früchte. Nach 2 Jahren im oberen Mittelfeld der Tabelle liegt in dieser Spielzeit je nachdem sogar ein Platz unter den ersten 3 drin, und wenn alles optimal läuft, sogar der Gruppensieg. Wobei aber bei den Junioren B nach wie vor das Hauptziel ist, dass alle Spieler möglichst viel Einsatzzeit erhalten, um sich optimal auf die Aufgaben bei den Junioren A und später für die 1. Mannschaft vorzubereiten.

**Heimrunde: 28. März 2010,
Mehrzweckhalle Nuglar**

Junioren A

In der obersten Junioren-Kategorie sahen sich die Trainer mit vielen Abgängen konfrontiert. Nicht weniger als 5 Feldspieler und beide Torhüter musste man aufgrund des Alters oder sonstigen Gründen ziehen lassen. Somit steht eine interessante Saison bevor, in welcher man sicher vermehrt

auch auf die Spieler der Junioren B zurückgreifen wird.

Es wird sicherlich enorm schwer werden, die letzten Jahre dieses Teams zu bestätigen, in welchen man eigentlich ausnahmslos um den Gruppensieg oder sogar den Schweizermeistertitel mitspielte. Trotzdem ist man überzeugt, dass man wieder ein gutes Team formen kann, um vielleicht doch den einen oder anderen an Tabellenspitze ein wenig zu kitzeln.

**Heimrunde: 4. Oktober 2009,
Mehrzweckhalle Nuglar**

Damen

Um die Attraktivität des Vereins zu steigern, ist man auf die neue Saison hin bemüht, ein Damen-Team aufzubauen. Am Meisterschaftsbetrieb wird man allerdings erst ab nächster Saison teilnehmen und vorerst versuchen, sich mit Trainings zu finden und ein Team zu formen.

**Heimrunde: keine Meisterschaft
2009–2010**

2. Mannschaft

Die vor einem Jahr gegründete 2. Mannschaft wird dieses Jahr sicherlich

den direkten Wiederaufstieg in die 4. Liga anpeilen. Mit Spielern, welche von der 1. Mannschaft und dem letztjährigen Team der Junioren A dazu stossen, wirkt dieses Ziel auch realistisch.

**Heimrunde: 20. Dezember 2009,
Mehrzweckhalle Nuglar**

1. Mannschaft

Nach dem frühen Ausscheiden im Schweizer Cup wird sich das junge und erfolgshungrige Team von Spielertrainer Christian Saladin in dieser Saison zu 100 Prozent auf die Meisterschaft konzentrieren können, und versuchen, erstmals in der Vereinsgeschichte in Richtung der Playoffs zu schießen, wo sich die besten 4 Teams des Schweizer Kleinfeldhockeys messen und um den Schweizermeistertitel spielen.

Einziger negativer Aspekt ist die Verletzungsliste, in welcher sich praktisch ununterbrochen Spieler befinden. Es ist zu hoffen, dass auch dieses Problem bis zum Saisonstart Mitte September noch aus dem Weg geräumt werden kann, und einer erfolgreichen Saison nichts mehr im Weg stehen kann.

**Heimrunde: 13. Dezember 2009,
Mehrzweckhalle Nuglar**

Für den Juniorenbereich (Jahrgang 1992–1998) und das Damen-Team (ab Jahrgang 1994) werden laufend neue Spieler/Innen gesucht. Interessenten bitte melden. Yannick Tanner, Telefon 079 726 38 12, Mail: y.tanner@eblcom.ch

Inserat

Partner für Ihre Mobilität



VSCI
100% spezifizierter Carrosseriebetrieb
swissgarant

SAUTER
Carrosserie + Fahrzeugbau

- Unfallreparaturen
- Lackierungen PW+LW
- Sonderumbauten
- Autoglas
- Abschleppdienst - 24 h

**Kommen Sie direkt zu uns,
Ihrem erfahrenen Fachbetrieb.
Überlassen Sie uns die Versicherungsabwicklung.
Kompetent - Zuverlässig - Preiswert - Einfach anrufen!**

Sauter AG Hauptstrasse 37 CH 4145 Gempen
Tel. 061 701 52 80 Fax 061 701 46 64 mail: info@sautercar.ch www.sautercar.ch

Kursprogramm 2009/10



Im Seniorenalter verändern sich die Lebensbedingungen; es entstehen neue Freiräume. Das ist eine Chance zu einer bewussten Lebensgestaltung. Eine Chance auch, sich im Sinne des «lebenslangen Lernens» in jenen Gebieten weiterzubilden, die einen zwar schon immer interessiert haben und für die man nie Zeit hatte.

Im Alter wird die Wichtigkeit der Bewegung immer offensichtlicher. Denn die Erhaltung der Bewegungs- und Handlungsfähigkeit garantiert die selbständige Lebensbewältigung und ist deshalb ein zentrales Ziel unserer Bewegungsangebote.

Bei all unseren Angeboten rücken soziale Aspekte wie Geselligkeit, Gemeinschaftserlebnis und Kontakte ins Zentrum. Es spielen gesundheitliche Aspekte wie Wohlbefinden, Entspannung und Fitness eine wichtige Rolle.

Einige Beispiele aus unserem Angebot:

- Computer-Kurse, Einstieg, Fortsetzung, Internet und E-Mail
- Handy Einführungskurs, SMS, Adresslisten
- Sprachkurse Englisch und Französisch
- Auffrischung Autofahren
- Sicher im Alltag – Grenzen setzen – Selbstverteidigung
- Erben und Schenken
- Volkstanz
- Velofahren
- Tai Chi, Qi Gong
- Pilates etc.

Gerne senden wir Ihnen ein Kursprogramm.
 Pro Senectute Geschäftsstelle
 Hauptbahnhofstrasse 12, 4501 Solothurn
 Telefon 032 626 59 59, E-mail: info@so.pro-senectute.ch



Cranium, Kakerlakensalat, Carcassonne, Activity, Talking Stones, Coco Razi, Cartagena, Mini-Lük, Waschmaschine usw. Ach du lieber Biber, Stebler von Catam, Zooloretto, Kelis, Au Bocke, Sarampally, Pedalo, Die Maus im Nocken, Sudoku usw.

Ludothek

Spiele zum Ausleihen

**Ab sofort
het's**

~~no villill mehr~~
villi, neuvi, tolli
SPIEL !!

Lueg doch mol bi eus ine:
Mittwoch 14 - 17 h
Donnerstag 9 - 11 h
Samstag 10 - 13 h
 (in de Schuelferie hämmer zue)

www.ludo-liestal.ch
 Kanonengasse 1, Liestal
 061 922 23 83

Über 1111 Spiel
warte uf Di!

Alten-Party, Rätko, Puppenwagen, UNO-Extreme, Twister, Rush Hour, Duplo-Schiff, Torres, Pingu-Puzzle, Monopoly, Sphinx usw.

Fischer-Price + Duplo, Doktor Biber, Bando, Didacto-Puzzles, Kasperl, Durm gekauten, Husarenhoff, Tobu usw.

Regula & Urs Stebler
 Hauptstrasse 40a
 4421 St. Pantaleon
 www.bodyandsoul-center.ch
 info@bodyandsoul-center.ch
 061 923 06 03



Psychologische Beratung
 Körperarbeit
 Ayurveda-Massagen
 Fussreflexzonen-Massage

Per 1. Oktober 09 ziehen wir ein paar Strassen weiter...

Unsere neue Adresse: Degenmattstrasse 11, 4421 St. Pantaleon

Vom 1. - 12. Oktober 09 ist die Praxis geschlossen. Für Terminvereinbarungen können Sie uns jedoch wie gewohnt telefonisch erreichen.

Wir freuen uns, Sie in unserer neuen Praxis zu begrüßen!